

Ihre Bücher heissen «Traumreise durch den Kosmos», «Das Kugelmonster» oder «Pamelo und die alte Lokomotive». Und darin finden sich Passagen wie: «Eine Tür zu seiner Traumwelt öffnet sich», «Ein Tunnel in eine andere Welt» oder «Eine unbeschreibliche Geschichte – aus dem Reich der verborgenen Welt.» Mirjam Wyser's Geschichten sind nicht von dieser Welt, ihre Bücher aber schon. Bereits acht sind davon in zwei Verlagen erschienen, das neuste Werk «Meister Bakumi und sein Wolkenschiff» hat es rechtzeitig zum Sommer 2016 auf den Büchertisch geschafft. Lohnt es sich in der Flut der elektronischen Medien papierne Bücher zu drucken – und woher schöpft Mirjam Wyser ihre Ideen? Inside Limmattal hat die Birmensdorfer Autorin gefragt.

Mirjam Wyser, in Ihren Büchern geht es um Traumwelten, fantastische Wesen und wundersame Kreaturen. Träumen Sie Ihre Geschichten, bevor Sie sie aufschreiben? Ja, das kann man so sagen. Und manchmal bin ich selber überrascht und erfreut, welche Wendung eine Geschichte nehmen kann. Es ist wie ein Film in mehreren Teilen, der vor dem geistigen Auge abläuft.

Gibt es auch Alpträume? Geschichten, die kein gutes Ende nehmen? Solche hatte ich schon lange nicht mehr. Früher sah ich mich einmal von einem

Löwen verfolgt bis ans Ufer eines Flusses. Er holte mich schliesslich ein, aber anstatt eines Kampfes gab es eine Versöhnung – wir wurden Freunde.

Also ähnlich wie ihre Geschichten – sie verlaufen meist dramatisch und enden dennoch gut.

Es ist wie im realen Leben: Unsere Zeit ist ja oft geprägt von ungerechten, gar brutalen Momenten. Höhen und Tiefen sind überall und allzu menschlich – und die meisten Menschen träumen von einer guten, gerechten Welt. Meine Bücher öffnen den Blick in diese anderen Welten – und stellen gleichzeitig Parallelen her mit der alltäglichen Wirklichkeit.

Geht es in Ihrem neusten Buch «Meister Bakumi und das Wolkenschiff» wieder auf die Reise ins Reich der Träume?

Die Reise führt in die Traumwelt zweier Kinder. Sie müssen sich verschiedenen Aufgaben stellen und werden auf Ehr- und Redlichkeit geprüft. Ein Abenteuer, dass das Spiel zwischen Macht, Begehren und Freundschaft beschreibt.

Ist es heutzutage auch ein Abenteuer, Bücher drucken zu lassen? Vor allem Jugendliche sind ja auf elektronische Medien fixiert.

Mein Verlag in Deutschland und die Bücher stehen offensichtlich unter einem guten Stern. Die gedruckten Bücher und die E-Books halten sich im erfolgreichen Verkauf die Waage – und ernten ein gutes Feedback. Kürzlich war ich auch auf einer Lesereise in Deutschland und bin dabei auf viel Zuspruch und reges Interesse gestossen. *tp*



Mirjam Wyser, Autorin

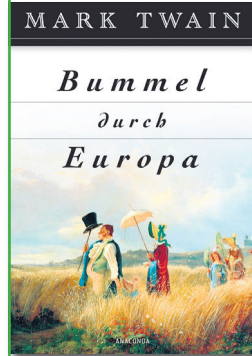
Meister Bakumi und das Wolkenschiff

Im neusten Buch von Mirjam Wyser werden zwei Kinder – Dominik und Florence – von Meister Bakumi eingeladen, mit seinem Wolkenschiff durch die Traumwelt zu schweben. Sie überfliegen den Zauberwald, kommen zur geheimnisvollen Quelle und gelangen zu seinem Lichtpalast ohne Fenster und Türen. Und trotzdem gibt es einen Eingang.



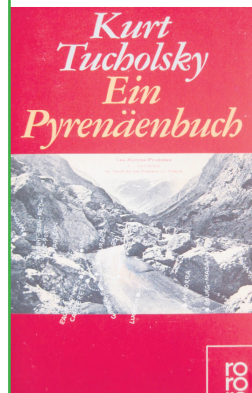
Aber wie und wo? Wo Licht ist, ist auch Schatten. Eine kalte Zugluft weht ihnen um die Ohren. Sie müssen Krakus grässliche Spukstadt überqueren und retten ein gefangenes Mädchen. Beim Türhüter Baval werden die Kinder auf ihre Ehrlichkeit geprüft. Sie werden gewogen, für gut befunden und dürfen weiter durch die fantastische Welt von Meister Bakumi ziehen. *Franzius-Verlag, IBAN 978-3-96050-025-4*

Inside Buchtipps



Twain zum Schmunzeln

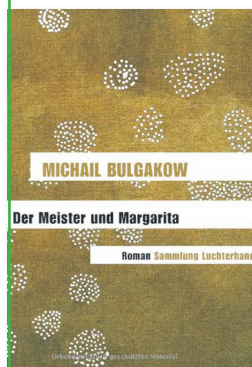
Bummel durch Europa
Mark Twain
Klar kennt man «Tom Sawyer» oder «Die 1 Million Pfundnote» von Mark Twain – alles einmalige Klassiker. Dagegen ist sein «Bummel durch Europa» gar nicht so bekannt, dafür umso amüsanter zu lesen. Wie er zum Beispiel den Jodlern auf der Rigi einen Franken spendet, damit sie endlich aufhören zu jodeln. Oder wie er mit seiner Expedition auf dem Gornergletscher in Zermatt langsam zu Tal fährt. Mark Twain reist durch Europa und vor allem auch durch die Schweiz – und macht sich ganz schön lustig über uns. Einsame Klasse!
ISBN-13: 978-3866474307



Satirischer Reisebegleiter

Ein Pyrenäenbuch
Kurt Tucholsky
Schliesslich sind bald Ferien und da gehts auf Reisen – im Gepäck ein lüpfiges Büchlein von guter Qualität. Das Pyrenäenbuch von Kurt Tucholsky passt da bestens – eigentlich passt «Tucho» sowieso immer. Mit ebenso amüsanter wie satirischer Feder entdeckt Tucholsky eine Landschaft mit ihren Menschen, schildert Stierkämpfe und Klöster, nimmt das Prozedere rund um Lourdes auf die Schippe, besucht Andorra, trifft Hotelbesucher und Bauern – und nimmt uns mit auf eine Reise durch sich selbst.
ISBN-13: 978-3499104749

Teufel, ist das gut!



Der Meister und Margarita
Michail A. Bulgakow
Seltsames passiert in Moskau, sehr Seltsames. Der Teufel geht um und stiftet Verwirrung – vom Arbat bis zu Pontius Pilatus. Der Roman ist das Hauptwerk des russischen Autors Michail A. Bulgakow, der für seine skurrilen

Geschichten (z.B. Hundeherz, Die verfluchten Eier usw.) bekannt ist. Der Roman schildert in einer allegorischen und satirischen Weise das Leben in Moskau zu dieser Zeit. Viele Kritiker zählen den Roman zu den wichtigsten russischen Erzählungen des 20. Jahrhunderts. Wer «Meister und Margarita» nicht gelesen hat, bringt sich selbst um einen ganz grossen Lesepass.
ISBN-13: 978-3630620930